



Bundesamt für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle
Wärmenetze 4.0 -
Referat 513 – Grundsatz MAP – Förderbereich 1
Frankfurter Straße 29 – 35

65760 Eschborn

Formular für Unternehmenskonsortien Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0

Im Rahmen des Förderprogramms Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0 ist eine Antragstellung sowohl von Einzelunternehmen als auch von einem Konsortium mehrerer Unternehmen möglich.

Die Antragstellung erfolgt über das für das jeweilige Modul vorgesehene Antragsformular für das Förderprogramm auf der Internetseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Bei der Antragstellung durch ein Konsortium ist zusätzlich die Abgabe des vorliegenden Formulars für Unternehmenskonsortien erforderlich. Werden für unterschiedliche Module Anträge gestellt, ist jeweils ein Formular für Unternehmenskonsortien auszufüllen. Zudem sind einige Besonderheiten zu beachten, welche im Folgenden zunächst erläutert werden.

1. Besonderheiten bei Antragstellung

1.1 Gründung eines Konsortiums

Unternehmen jeglicher Art können zur gemeinsamen Beantragung der Förderung ein Unternehmenskonsortium bilden. Antragsteller beim BAFA und damit Subventionsnehmer im zuwendungsrechtlichen Sinne ist im Falle von Unternehmenskonsortien stets die juristische Person des Konsortiums.

Vor der Antragstellung als Konsortium müssen sich die Antragsteller daher formell zu einem Konsortium zusammenschließen. Der Zusammenschluss wird als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) angesehen. Der Zweck des Konsortiums muss auf die Durchführung des Modellvorhabens Wärmenetzsysteme 4.0 gerichtet sein. Das Konsortium (die GbR) gilt im Zuwendungsverhältnis mit der Bewilligungsbehörde als ein Antragsteller im Sinne des Förderprogramms und besitzt sämtliche im Rahmen des Förderprogramms festgelegten Rechte und Pflichten. Das Konsortium wird wie ein einzelner Antragsteller behandelt. Für das Zuwendungsverfahren gelten für das Konsortium die weiteren in diesem Dokument geregelten Besonderheiten. Rechte und Pflichten der Teilnehmer des Konsortiums, die im Rahmen des Förderprogramms ent-



stehen, sind durch die Teilnehmer selbst im Binnenverhältnis zu regeln. Ein Austritt eines Teilnehmers aus dem Konsortium ist während des Bewilligungszeitraums nicht vorgesehen.

Bitte legen Sie mit diesem Formular den Konsortialvertrag gemäß §§ 705 ff. BGB vor.

1.2 Benennung eines Bevollmächtigten

Das Konsortium hat einen Vertreter zu benennen, der dazu berechtigt ist, die Antragstellung für das Konsortium durchzuführen und ihn in allen Belangen des Zuwendungsverfahrens zu vertreten. Die Antragstellung erfolgt im Namen des Konsortiums durch dessen Vertreter im Rahmen seiner Vertretungsmacht. Dem Vertreter ist eine schriftliche Vollmachturkunde nach § 172 BGB zu erteilen. Diese muss bei Antragstellung der Bewilligungsbehörde vorgelegt werden. Der Entzug oder Beschränkungen der Vertretungsmacht sind der Bewilligungsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Die Mitteilungspflicht stellt eine Auflage i.S.v. § 36 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG dar, d. h. die Unterlassung der Mitteilung kann zu einem Widerruf des Zuwendungsbescheids führen.

1.3 Gemeinsames Konto

Das gegründete Konsortium muss über ein gemeinsames Konto verfügen oder einstimmig der Verwendung eines bestehenden Kontos zustimmen. Dieses Konto muss in der Verwendungsnachweiserklärung angegeben werden. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt auf dieses Konto. Die Aufteilung der durch die Bewilligungsbehörde gewährten Mittel erfolgt durch die Teilnehmer des Konsortiums selbst.

Bankverbindung- bitte das zutreffende Feld ausfüllen

a) Kontoinhaber (<u>Konsortium</u>)	
IBAN (besteht in Deutschland aus 22 Zeichen)	BIC

b) Kontoinhaber (<u>bestehendes Konto eines Konsortialpartners</u>)	
IBAN (besteht in Deutschland aus 22 Zeichen)	BIC

In diesem Fall erklären alle Konsortialpartner durch die rechtverbindliche Unterschrift unter Punkt 5.3 dieses Formulars ihr Einverständnis und bestätigen unwiderruflich die Erfüllung durch die Auszahlung auf das unter b) angegebene Konto.



2. Besonderheiten bei der Verwendungsnachweisführung

Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums muss das Konsortium innerhalb von drei Monaten einen Verwendungsnachweis einreichen.

2.1 De-minimis-Beihilfen

(diese sind nur bei Antragstellung von Modul III erforderlich)

Werden De-minimis-Beihilfen beantragt, ist dem Verwendungsnachweis eine Erklärung beizufügen, welchen Anteil der De-minimis-Förderung für die Informationsförderung nach Kapitel 7.2.3 der Förderbekanntmachung die jeweiligen Teilnehmer des Konsortiums erhalten sollen. Die im laufenden Jahr sowie den vorausgegangenen zwei Steuerjahren erhaltene De-minimis-Förderung einschließlich der Förderung nach diesem Förderprogramm darf einen Gesamtumfang von 200.000,00 € pro Teilnehmer nicht überschreiten.

2.2 Auszahlung der Zuwendung

Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt jeweils nach Abschluss der (Zwischen)-Verwendungsnachweisprüfung auf das gemeinsame Konto a) des Konsortiums oder ein bereits bestehendes Konto b). Die Aufteilung der Fördergelder hat durch das Konsortium selbst zu erfolgen. Bei Inanspruchnahme der De-minimis-Förderung für die Informationsförderung nach Kapitel 7.2.3 der Förderbekanntmachung wird bei Auszahlung der Zuwendung eine De-minimis-Bescheinigung entsprechend der vom Konsortium erklärten Aufteilung für das Konsortium ausgestellt und versendet.

3. Allgemeine Angaben zum Konsortium

Name des Konsortiums
Die Antragstellung des o. g. Konsortiums erfolgt zu
Modul I - Machbarkeitsstudie <input type="checkbox"/>
Modul II - Realisierung <input type="checkbox"/>
Modul III - Informationsförderung <input type="checkbox"/>

3.1 Bevollmächtigte Person des Konsortiums

(Konsortialführer)

Anrede	Vorname	Nachname
Arbeitgeber		



Telefon	E-Mail-Adresse
---------	----------------

3.2 Teilnehmer des Konsortiums

Name des Unternehmens – Nr. 1

Name des Unternehmens – Nr. 2

Name des Unternehmens – Nr. 3

Name des Unternehmens – Nr. 4

Name des Unternehmens – Nr. 5

3.3 Vertretungsregelung

Um eine möglichst ständige Erreichbarkeit des Konsortiums zu gewährleisten, wird folgende Vertretung des Bevollmächtigten festgelegt.

Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname
Telefon	E-Mail-Adresse	

4. Angaben zu den Teilnehmern des Konsortiums

4.1 Unternehmen Nr. 1

Firmenname



Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme (Euro)		Jahresumsatz (Euro)
Handelt es sich um ein KMU? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

4.2 Unternehmen Nr. 2

Firmenname			
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme (Euro)		Jahresumsatz (Euro)
Handelt es sich um ein KMU? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

4.3 Unternehmen Nr. 3

Firmenname



Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme (Euro)		Jahresumsatz (Euro)
Handelt es sich um ein KMU? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

4.4 Unternehmen Nr. 4

Firmenname			
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme (Euro)		Jahresumsatz (Euro)
Handelt es sich um ein KMU? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

4.5 Unternehmen Nr. 5

Firmenname



Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname	Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008		
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme (Euro)	Jahresumsatz (Euro)
Handelt es sich um ein KMU? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

5. Persönliche Erklärungen und Unterschriften

5.1 Persönliche Erklärungen

Hiermit erklären wir – die o. g. Unternehmen -, gemeinsam Teilnehmer eines Antragsteller-Konsortiums im Sinne einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zum Zwecke der Durchführung von

- Modul I - Machbarkeitsstudie
- Modul II - Realisierung
- Modul III - Informationsförderung

gemäß Förderbekanntmachung zu den Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0 vom 27.06.2017 zu sein und alle Rechte und Pflichten der Teilnehmer im Binnenverhältnis geregelt zu haben.

Wir stimmen darüber überein, für das in der beigefügten Projektskizze dargestellte Projekt als Konsortium mit dem unter Punkt 3 genannten Namen des Konsortiums einen gemeinsamen Antrag im Rahmen des Förderprogramms Modellvorhaben Wärmenetze 4.0 zu stellen und bestimmen die unter 3.2 genannte Person als Bevollmächtigte(n) Konsortialführer in allen Fragen des Zuwendungsrechts.

Name des Unternehmens Nr. 1



Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname
--------	-------------------	--------------------

Name des Unternehmens Nr. 2		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname

Name des Unternehmens Nr. 3		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname

Name des Unternehmens Nr. 4		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname

Name des Unternehmens Nr. 5		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname

5.3 Unterschriften

5.3.1 Unternehmen – Nr. 1 (Konsortialführer)

Anrede	Zeichnungsbefugte Person Vorname	Zeichnungsbefugte Person Nachname
Datum		Unterschrift und Stempel



5.3.2 Unternehmen – Nr. 2

Anrede	Zeichnungsbeauftragte Person Vorname	Zeichnungsbeauftragte Person Nachname
Datum	Unterschrift und Stempel	

5.3.3 Unternehmen – Nr. 3

Anrede	Zeichnungsbeauftragte Person Vorname	Zeichnungsbeauftragte Person Nachname
Datum	Unterschrift und Stempel	

5.3.4 Unternehmen – Nr. 4

Anrede	Zeichnungsbeauftragte Person Vorname	Zeichnungsbeauftragte Person Nachname
Datum	Unterschrift und Stempel	

5.3.5 Unternehmen – Nr. 5

Anrede	Zeichnungsbeauftragte Person Vorname	Zeichnungsbeauftragte Person Nachname
Datum	Unterschrift und Stempel	



Hinweise zum Datenschutz

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Frankfurter Straße 29-35
65760 Eschborn
Telefon: 06196 908-0
Telefax: 06196 908-1800
poststelle@bafa.bund.de

Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Antragstellung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum Antragsteller samt Kontaktdaten
- Inhaltliche und technische Beschreibung des Vorhabens samt Standort/Erfüllungsort, Laufzeit sowie Bewilligungszeitraum,
- den Zuwendungsempfänger und die ausführende Stelle, ggf. Angabe des vom Antragsteller mit einzelnen Maßnahme beauftragten Dritten
- den für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen,
- die Höhe der Zuwendung und der Eigenbeteiligung bzw. des Finanzplans des Zuwendungsempfängers.

Die Angaben erfolgen im Rahmen der Antragstellung freiwillig durch den Antragsteller oder die von ihm beauftragte Person. Die Betroffenen willigen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO). Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dazu, das BAFA in die Lage zu versetzen, den Förderantrag im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zu bearbeiten. Die erhobenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen worden ist.

3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Der Zuwendungsgeber kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben.

Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) anhand der Antragsdaten können die Daten weitergegeben werden.

Weiterhin werden zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs, insbesondere bei Zuwendungen bzw. Auftragsvergaben, die Daten an die Deutsche Bundesbank sowie an die Bundeskasse weitergegeben.



4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO),
- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),
- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

Einwilligung:

Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA widerrufen kann.

Datum	Unterschrift
	Name und Funktion, vertretene Organisation